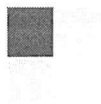


2017

2. Halbjahresbericht

Sozialamt



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	8
Überblick über das Ergebnisbudget.....	8
Überblick über das investive Finanzbudget.....	10
Differenzierte Jahresergebnisse	11
Glossar	18

Norderstedter Sozialpass

Neu ausgestellte Sozialpässe pro Jahr:

Personenkreis	2016	2017	Anstieg
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	396	111	-71,97%
Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)*	12	6	-50,00%
Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsunfähigkeit (SGB XII)*	37	33	-10,81%
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	237	285	20,25%
Sozialhilfe (SGB XII)*	4	0	-100,00%
Gesamt	686	435	-36,59%

* Auf Grund der geringen Fallzahl hat hier die prozentuale Auswertung wenig Aussagekraft.

Durch den stark verminderten Flüchtlingszugang reduziert sich im Bereich AsylbLG die Ausstellung neuer Sozialpässe erheblich. Gleichzeitig steigt die Anzahl durch den Wechsel viele Leistungsbezieher zum Jobcenter im Bereich SGB II etwas an.

Inhaber/-innen gültiger Sozialpässe:

Personenkreis	31.12.2016	31.12.2017	Anstieg
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	529	176	-66,73%
Kinder- und Jugendhilfe (SGB VII)*	12	11	-8,33%
Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsunfähigkeit (SGB XII)*	72	76	5,56%
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	418	428	2,39%
Sozialhilfe (SGB XII)*	17	9	-47,06%
Gesamt	1048	700	-33,21%

* Auf Grund der geringen Fallzahl hat hier die prozentuale Auswertung wenig Aussagekraft.

Nachdem zwischenzeitlich die Anzahl der Sozialpassinhaber/-innen durch den starken Zugang von Flüchtlingen zugenommen hatte, bewegt sich die Anzahl aktuell etwa wieder auf Stand von 2015.

Entwicklung im Bereich der Sozialhilfe

Durch den Kreis Segeberg wurde die Bearbeitung der Grundsicherung (im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung), der Hilfe zum Lebensunterhalt (bei vorübergehender voller Erwerbsminderung) und der Leistungen an Asylbewerber auf die Stadt Norderstedt übertragen.

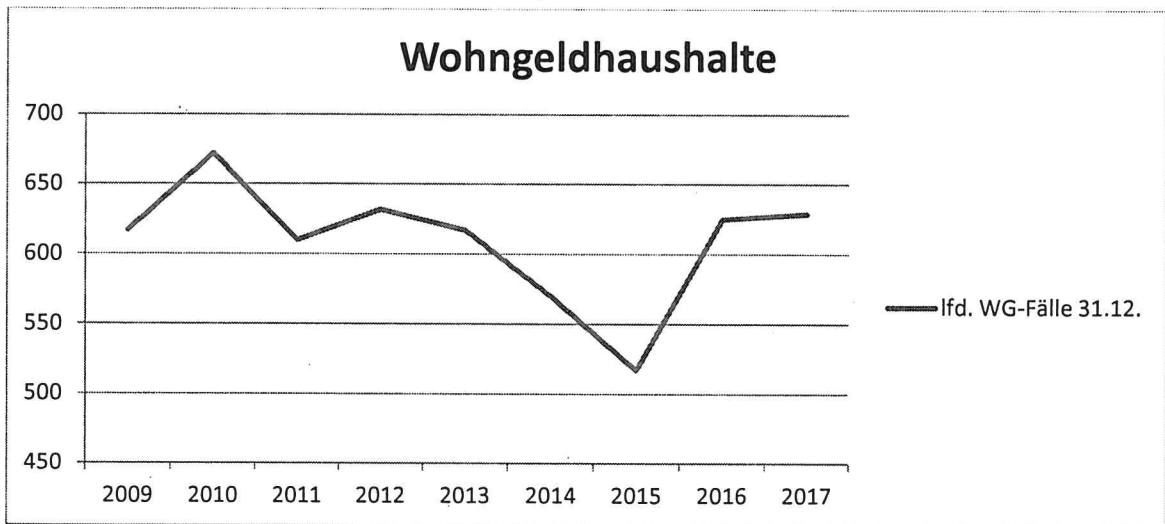
Personenkreis	Personen am 31.12.2016	Personen am 31.12.2017	Anstieg
Asylbewerber (Grund- und Analogleistungen gem. AsylbLG)	915	484	-47,10%
Grundsicherung (SGB XII)	707	759	7,36%
<i>davon Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit</i>	265	278	4,91%
<i>davon Grundsicherung im Alter</i>	442	481	8,82%
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	150	143	-4,67%
Gesamt	1772	1386	-21,78%

Die Zahlen der Hilfeempfänger/-innen im Bereich AsylbLG sind deutlich rückläufig. Insbesondere durch den vermehrten Wechsel zum Jobcenter (Leistungsbereich SGB II), aber auch durch den derzeit stark verminderten Neuzugang an Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen. Die Anzahl der Empfänger von Grundsicherung steigt an.

Fallzahlenentwicklung Wohngeld

Wohngeld wird an die Haushalte in Form von Mietzuschuss (für Mieter von Wohnraum) und von Lastenzuschuss (für Eigentümer einer selbst genutzten Wohnimmobilie) gezahlt.

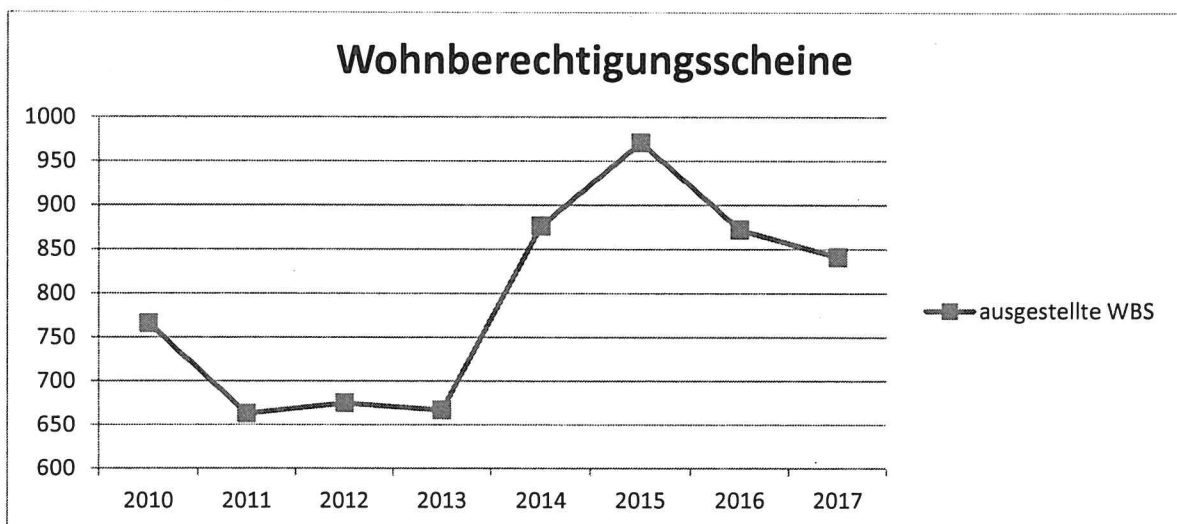
Personenkreis	Haushalte am 31.12.2016	Haushalte am 31.12.2017	Anstieg
Mietzuschuss	571	577	1,05%
Lastenzuschuss	54	52	-3,70%
Gesamt	625	629	0,64%



Die Anzahl der Haushalte im Wohngeldbezug ist gegenüber dem Vorjahr noch leicht angestiegen. Sofern sich das Wohngeldgesetz nicht ändert, wird die Anzahl aber perspektivisch durch beispielsweise Lohn- oder Rentenerhöhungen in den kommenden Jahren wieder langsam sinken.

Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine pro Jahr

Art des Wohnberechtigungsscheins	2016	2017	Anstieg
§ 8 SHWoFG	813	803	-1,23%
andere (insb. § 9 SHWoFG-DVO sowie §§ 88 a und d WoBauG)	59	38	-35,59%
Gesamt	872	841	-3,56%



Die Nachfrage nach gefördertem Wohnraum ist weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die Anzahl der beantragten und zum Teil auch die Art der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine ist stark abhängig von der Fertigstellung neuer Bauvorhaben.

Alle Wohnberechtigungsscheine sind jeweils 2 Jahre in ganz Schleswig-Holstein gültig und werden auf Antrag erteilt. Es gibt folgende Arten von Wohnberechtigungsscheinen:

Wohnberechtigungsschein nach § 8 SHWoFG – 1. Förderweg

Dieser Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Personen und Familien zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung, deren Größe sich nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen richtet:

Haushaltsgröße	Wohnungsgröße
1 Person	bis 50 m ²
2 Personen	bis 60 m ² oder 2 Wohnräume
3 Personen	bis 75 m ² oder 3 Wohnräume
4 Personen	bis 85 m ² oder 4 Wohnräume

Für jede weitere zum Haushalt gehörende Person erhöht sich die angemessene Wohnungsgröße um 10 m² oder einen Wohnraum.

Wohnberechtigungsschein nach § 9 Abs. 4 bzw. 6 SHWoFG-DVO – 2. Förderweg

Um in Gebieten mit sehr knappem und teurem Wohnraum auch den Bau von Wohnungen für Familien mit einem Einkommen nur gering oberhalb der bisherigen Einkommensgrenzen zu fördern, wurde der 2. Förderweg eingeführt. Damit wird der Neubau von Wohnungen (statt wie beim 1. Förderweg bis 5,80 Euro Miete je m² Wohnfläche/Monat) mit einer Miete von 7,30 Euro je m² Wohnfläche/Monat gefördert. Die Einkommensgrenze für diesen Wohnberechtigungsschein liegt 20 % oberhalb der Einkommensgrenze für den 1. Förderweg.

Daneben gibt es weitere Wohnberechtigungsscheine nach älteren Förderwegen bzw. vereinzelt auch für andere Maßnahmen.

Obdachlosen- und Notunterkünfte

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihnen nach dem Landesaufnahmegesetz zugewiesene Personen aufzunehmen und vorläufig unterzubringen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Asylbewerber/-innen, Flüchtlinge, Spätaussiedler/-innen und Ausländer/-innen, die im Rahmen humanitärer Aktionen aufgenommen werden. Hinzu kommt die Zuständigkeit der Gemeinde für die Unterbringung von obdachlosen Menschen nach den Grundsätzen des Landesverwaltungsgesetzes.

Die Stadt Norderstedt betreibt zur Erfüllung dieser Aufgaben dreizehn größere Unterkünfte im Stadtgebiet. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl kleinerer Standorte, z.B. (befristet) angemietete Wohnungen oder ehemalige Hausmeisterwohnungen.

Die Gesamtkapazitäten der Unterkünfte mussten auf Grund des starken Zugangs seit 2013 weiter ausgebaut werden (zuletzt die Standorte Niewisch und Friedrichsgaber Weg). Zum Jahresende 2017 wurde der befristete genehmigte Standort Harkshörn durch Umsetzung der Bewohner/innen an andere Unterbringungsstandorte leergezogen und die gemieteten Container wurden Anfang 2018 abgebaut.

Zu Jahresende 2017 stagniert die Belegung der städtischen Unterkünfte auf insgesamt sehr hohem Niveau mit ca. 1250 Personen.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 5000 Sozialamt 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	5.467,3	5.680,7	213,4	6.467,3	5.508,6		5.508,6	-958,7
11 Personalaufwendungen	1.245,9	1.239,2	-6,7	1.269,5	1.438,7		1.438,7	169,2
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.170,9	2.926,4	-244,5	3.211,4	2.350,7	7,5	2.358,2	-853,2
14 + bilanzielle Abschreibungen	637,6	640,5	2,9	985,1	985,1		985,1	0,0
15 + Transferaufwendungen	979,7	1.059,3	79,6	1.082,6	1.015,7		1.015,7	-66,9
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	134,9	134,8	-0,1	179,0	149,5		149,5	-29,5
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.169,0	6.000,2	-168,8	6.727,6	5.939,6	7,5	5.947,1	-780,5
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-701,7	-319,4	382,3	-260,3	-431,0	-7,5	-438,5	-178,2
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]	5,9	6,3	0,4	5,6	4,4		4,4	-1,2
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-695,8	-313,2	382,6	-254,7	-426,5	-7,5	-434,1	-179,4
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]		-2,0	-2,0		-105,4		-105,4	-105,4
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Ergebnis)]	-695,8	-315,2	380,6	-254,7	-532,0	-7,5	-539,5	-284,8
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-38,0	-38,0		-38,0	-38,0		-38,0	
= Ergebnis	-733,8	-353,2	380,6	-292,7	-570,0	-7,5	-577,5	-284,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	88,63	94,68	-126,41	96,13	92,74		92,63	122,84

Ergebnisübersicht 5000 Sozialamt 2017

Werte in T€	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
TPL.31110 : Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-775,1	-866,3		-866,3	-91,2
TPL.31510 : Soziale Einrichtungen für Ältere	-231,9	-175,0	-1,9	-176,8	55,1
TPL.31540 : KR Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	152,4	1.383,1		1.383,1	1.230,7
TPL.31550 : KR Soziale Einrichtungen für Aussiedler	1.489,0	29,2	-5,7	23,5	-1.465,5
TPL.33100 : Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-375,2	-351,1		-351,1	24,1
TPL.35100 : Sonstige soziale Hilfen	-534,7	-575,1		-575,1	-40,4
TPL.52200 : Wohnbauförderung	-16,7	-14,4		-14,4	2,3
GESAMT50	-291,7	-569,5	-7,5	-577,0	-284,8

KOMMENTAR

Bei Betrachtung der Ergebnisübersicht des Sozialamtes ergeben sich zwei wesentliche Gründe für Abweichungen:

- der tariflich bedingte Anstieg der Personalkosten war stärker als bei Aufstellung des Haushaltes in 2015 einkalkuliert
- es wurden Norderstedt in 2017 erheblich weniger Flüchtlinge zugewiesen als ursprünglich vorhergesagt, was sowohl die Gebühreneinnahmen als auch die Integrationspauschale verringert

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 5000 Sozialamt 2017

Werte in T€	Plan 2017	Reste 2016	Gesamt 2017	Ist 2017	Aufträge 2017	Ist + Aufträge 2017
26 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	561,2	3.253,3	3.814,5	866,7		866,7
785104 : Hochbauinvestition Neu Unterkunft Harkshörner Weg		50,0	50,0			
785129 : HB-Inv. Flüchtlingsunterkunft neu	2.500,0	3.742,6	6.242,6	3.949,4	1.286,1	5.235,5
785136 : Auszahlungen HB-Investitionen	310,0		310,0	350,1		350,1
785182 : Neubau Obdachlosenunterkunft		4,9	4,9	31,4		31,4
785196 : Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen		10,1	10,1	10,1		10,1
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.810,0	3.807,7	6.617,7	4.341,1	1.286,1	5.627,1
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	3.044,6	3.808,4	6.853,0	4.779,8	1.286,1	6.065,8
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 und 34)	-2.483,4	-555,1	-3.038,5	-3.913,1	-1.286,1	-5.199,1

KOMMENTAR

785104: Rückbau Harkshörner Weg

785129: Investitionen für den Um-, Erweiterungs- bzw. Neubau von Unterkünften für Flüchtlinge an verschiedenen Standorten im gesamten Stadtgebiet, zuletzt an den Standorten Niewisch und Friedrichsgaber Weg

785136: Neubau Festunterkunft Segeberger Chaussee – das Gebäude wurde im Frühjahr 2017 fertig gestellt

785182: Neubau Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg – das Gebäude wurde zum Jahreswechsel 2015/2016 fertiggestellt

785196: Neubau Unterkunft Massivbau

DIFFERENZIIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	0,2	1,2	1,0	0,2				-0,2
11 Personalaufwendungen	759,6	760,5	0,9	775,3	866,3		866,3	91,0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14 + bilanzielle Abschreibungen								
15 + Transferaufwendungen								
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen								
17 = Ordentliche Aufwendungen	759,6	760,5	0,9	775,3	866,3		866,3	91,0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-759,4	-759,3	0,1	-775,1	-866,3		-866,3	-91,2
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]								
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-759,4	-759,3	0,1	-775,1	-866,3		-866,3	-91,2
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]								
Ergebnis vor ILV (26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag))	-759,4	-759,3	0,1	-775,1	-866,3		-866,3	-91,2
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen								
= Ergebnis	-759,4	-759,3	0,1	-775,1	-866,3		-866,3	-91,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	0,03	0,15	105,56	0,03				-0,22

Ergebnis 31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen) 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	18,0	32,7	14,7	18,0	18,5		18,5	0,5
11 Personalaufwendungen								
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120,8	74,4	-46,4	121,5	66,4	1,9	68,3	-53,2
14 + bilanzielle Abschreibungen	36,4	36,4		36,0	36,0		36,0	
15 + Transferaufwendungen								
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	25,3	18,9	-6,4	57,7	56,5		56,5	-1,2
17 = Ordentliche Aufwendungen	182,5	129,7	-52,8	215,2	158,9	1,9	160,8	-54,4
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-164,5	-97,0	67,5	-197,2	-140,4	-1,9	-142,3	54,9
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]		0,6	0,6					
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zellen 18 und 21)]	-164,5	-96,4	68,1	-197,2	-140,4	-1,9	-142,3	54,9
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]		0,1	0,1		0,1		0,1	0,1
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)]	-164,5	-96,3	68,2	-197,2	-140,3	-1,9	-142,1	55,1
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-34,7	-34,7		-34,7	-34,7		-34,7	
= Ergebnis	-199,2	-131,0	68,2	-231,9	-175,0	-1,9	-176,8	55,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	9,86	25,18	-27,75	8,36	11,65		11,51	-0,93

KOMMENTAR

Die ehemalige Seniorenwohnanlage Kiefernkamp wird heute überwiegend von Flüchtlingen bewohnt. Dadurch verlagern sich natürlich auch die Unterhaltskosten für diese Liegenschaft mehr in das Produkt 315500.

Ergebnis 31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose 2017

Werte in TE	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	330,0	1.105,7	775,7	330,0	1.616,2		1.616,2	1.286,2
11 Personalaufwendungen								
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101,3	134,2	32,9	94,1	145,6		145,6	51,5
14 + bilanzielle Abschreibungen	6,7	9,6	2,9	21,0	21,0		21,0	
15 + Transferaufwendungen	55,1	55,1		58,0	55,1		55,1	-2,9
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	2,5	5,0	2,5	2,5	1,0		1,0	-1,5
17 = Ordentliche Aufwendungen	165,6	203,9	38,3	175,6	222,7		222,7	47,1
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ((Saldo Zeilen 10 und 17))	164,4	901,8	737,4	154,4	1.393,4		1.393,4	1.239,0
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]								
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	164,4	901,8	737,4	154,4	1.393,4		1.393,4	1.239,0
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]		-0,8	-0,8		-8,3		-8,3	-8,3
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)]	164,4	901,0	736,6	154,4	1.385,1		1.385,1	1.230,7
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-2,0	-2,0		-2,0	-2,0		-2,0	
= Ergebnis	162,4	899,0	736,6	152,4	1.383,1		1.383,1	1.230,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	199,28	542,16	2.023,03	187,93	725,59		725,59	2.728,43

KOMMENTAR

Die Bereiche 315400 (Unterkünfte Obdachlose) und 315500 (Unterkünfte Flüchtlinge) müssen zusammen betrachtet werden: Die Unterkünfte werden in der Gebührenkalkulation als eine kostenrechnende Einrichtung kalkuliert.

Die Erträge bei den Unterkunftsgebühren sind grundsätzlich schlecht kalkulierbar, da sie abhängig von der Belegung der Einrichtungen, ggfs. auch von der Durchsetzung der Forderungen sind. Der Bewohnerkreis verändert sich auch insofern, dass Flüchtlinge z.B. nach Ihrer Anerkennung als Asylbewerber danach als obdachlose Menschen in unseren Unterkünften wohnen und die Gebühreneinnahmen sich dann zunehmend in das Produkt 315400 verschieben.

Ergebnis 31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	5.100,0	4.517,7	-582,3	6.100,0	3.842,6		3.842,6	-2.257,4
11 Personalaufwendungen	2,5	2,4	-0,1					
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.938,3	2.708,3	-230,0	2.985,3	2.131,3	5,7	2.137,0	-848,3
14 + bilanzielle Abschreibungen	532,3	532,3		873,9	873,9		873,9	0,0
15 + Transferaufwendungen	600,0	681,5	81,5	700,0	660,0		660,0	-40,0
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	50,5	90,5	40,0	50,5	49,7		49,7	-0,8
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.123,6	4.015,0	-108,6	4.609,7	3.714,9	5,7	3.720,6	-889,1
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	976,4	502,7	-473,7	1.490,3	127,7	-5,7	122,1	-1.368,2
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]								
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	976,4	502,7	-473,7	1.490,3	127,7	-5,7	122,1	-1.368,2
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]		-1,4	-1,4		-97,3		-97,3	-97,3
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)]	976,4	501,3	-475,1	1.490,3	30,5	-5,7	24,8	-1.465,5
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1,3	-1,3		-1,3	-1,3		-1,3	
= Ergebnis	975,1	500,0	-475,1	1.489,0	29,2	-5,7	23,5	-1.465,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	123,68	112,52	536,38	132,33	103,44		103,28	253,88

KOMMENTAR

Die Bereiche 315400 (Unterkünfte Obdachlose) und 315500 (Unterkünfte Flüchtlinge) müssen zusammen betrachtet werden: Die Unterkünfte werden in der Gebührenkalkulation als eine kostenrechnende Einrichtung kalkuliert.

Die Erträge bei den Unterkunftsgebühren sind grundsätzlich schlecht kalkulierbar, da sie abhängig von der Belegung der Einrichtungen, ggfs. auch von der Durchsetzung der Forderungen sind.

Da die Zugangszahlen in diesem Jahr erfreulicherweise unter der Prognose liegen, verringern sich entsprechend auch die Erträge bei den kalkulierten Gebühreneinnahmen in diesem Produkt. Zusätzlich verlagern sich die Gebühreneinnahmen durch den sogenannten Rechtskreiswechsel der Flüchtlinge auch in das Produkt 315400.

Durch die zurückgehenden Flüchtlingszahlen verringert sich ebenfalls die Integrationspauschale. Hier kommt noch erschwerend hinzu, dass der Berechnungsmodus für die Integrationspauschale in den vergangenen Jahren mehrfach geändert wurde und entsprechend schlecht kalkuliert werden konnte.

Ergebnis 33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge		0,3	0,3		0,1		0,1	0,1
11 Personalaufwendungen								
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14 + bilanzielle Abschreibungen	60,8	60,8		53,1	53,1		53,1	
15 + Transferaufwendungen	322,1	320,2	-1,9	322,1	298,1		298,1	-24,0
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen								
17 = Ordentliche Aufwendungen	382,9	381,0	-1,9	375,2	351,2		351,2	-24,0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 21)]	-382,9	-380,6	2,3	-375,2	-351,1		-351,1	24,1
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]								
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-382,9	-380,6	2,3	-375,2	-351,1		-351,1	24,1
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]								
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber- = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen = Ergebnis	-382,9	-380,6	2,3	-375,2	-351,1		-351,1	24,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]		0,09	-17,36		0,04		0,04	-0,55

Ergebnis 35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	19,1	23,2	4,1	19,1	31,2		31,2	12,1
11 Personalaufwendungen	473,1	465,5	-7,6	483,3	560,7		560,7	77,4
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,5	9,4	-1,1	10,5	7,3		7,3	-3,2
14 + bilanzielle Abschreibungen								
15 + Transferaufwendungen	2,5	2,5		2,5	2,5		2,5	
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	56,5	20,5	-36,0	57,5	35,8		35,8	-21,7
17 = Ordentliche Aufwendungen	542,6	497,8	-44,8	553,8	606,3		606,3	52,5
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-523,5	-474,7	48,8	-534,7	-575,1		-575,1	-40,4
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]								
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-523,5	-474,7	48,8	-534,7	-575,1		-575,1	-40,4
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]								
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)]	-523,5	-474,7	48,8	-534,7	-575,1		-575,1	-40,4
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen								
= Ergebnis	-523,5	-474,7	48,8	-534,7	-575,1		-575,1	-40,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	3,52	4,66	-9,11	3,45	5,14		5,14	23,03

Ergebnis 52200 Wohnbauförderung 2017

Werte in T€	Plan 2016	Ist 2016	abs. Abw.	Plan 2017	Progn. 2017	Aufträge 2017	Progn. +Auftr.	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge								
11 Personalaufwendungen	10,7	10,8	0,1	10,9	11,7		11,7	0,8
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14 + bilanzielle Abschreibungen	0,6	0,6		0,6	0,6		0,6	
15 + Transferaufwendungen								
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen				10,8	6,6		6,6	-4,2
17 = Ordentliche Aufwendungen	11,3	11,4	0,1	22,3	18,8		18,8	-3,5
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-11,3	-11,4	-0,1	-22,3	-18,8		-18,8	3,5
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]	5,9	5,6	-0,3	5,6	4,4		4,4	-1,2
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-5,4	-5,7	-0,3	-16,7	-14,4		-14,4	2,3
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]								
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)]	-5,4	-5,7	-0,3	-16,7	-14,4		-14,4	2,3
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen								
= Ergebnis	-5,4	-5,7	-0,3	-16,7	-14,4		-14,4	2,3
Aufwandsdeckungsgrad [%]								

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau).

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind.

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwändungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen

Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen
Dritter, Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.